



Landshut, 27. Februar 2024

Erfahrungsbericht kooperative Promotion

**Promovendin: Anna Hofer (M.A. Klinische Sozialarbeit)**

Fakultät: Soziale Arbeit

Betreuende Personen: Prof. Dr. Stefan Ehrlich (Technische Universität Dresden), Prof. Dr. Eva Wunderer (Hochschule Landshut), Prof. Dr. Bettina Kühbeck (Hochschule Landshut)

Promotionsfach: „Psychosoziale Medizin und Entwicklungsneurowissenschaften“, spezifisch im medizinnahen Fachgebiet „Soziale Arbeit“  
Angestrebter Doktorgrad: Doctor rerum medicinalium (Dr. rer. medic.)

„Mein Weg der Promotion ist eine sehr bereichernde Erfahrung. Dadurch habe ich die Möglichkeit, mich intensiv mit dem Thema ‚Digitale Beratung bei Essstörungen‘ zu beschäftigen und empirisch fundiert Antworten auf die Frage nach Qualitätskriterien für eine professionelle Online-Beratung zu finden. Mein kooperatives Dissertationsvorhaben ist interdisziplinär angelegt, was sich auch in der Betreuung durch drei Personen aus unterschiedlichen Fachrichtungen (Psychosoziale Medizin, psychologische und rechtliche Aspekte in der Sozialen Arbeit) widerspiegelt. Dadurch erhalte ich nicht nur Feedback und Unterstützung aus verschiedenen fachlichen Perspektiven, sondern auch zu meinem methodischen Vorgehen, einem Mixed-Methods-Design.“

Dank einer Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Landshut und eines Promotionsstipendiums (Studienstiftung des deutschen Volkes) kann ich die Dissertation Schritt für Schritt voranbringen. Als besonders bereichernd empfinde ich den Austausch und die Vernetzung auf Kongressen und Fachtagungen, auf denen ich mein Thema in die wissenschaftliche Diskussion einbringe. Diese Reise ist nicht nur akademisch erfüllend, sondern erlaubt es mir auch, einen Beitrag zur Verbesserung der Beratungspraxis in der Sozialen Arbeit im digitalen Zeitalter zu leisten.“